

„In sieben Schritten zum Leben“

Die Bibel miteinander teilen in der Karwoche

Diese eine Stunde miteinander ist eine gute geistliche Einstimmung in den Gründonnerstag und in Jesu Weg zum Leben in den drei österlichen Tagen. Mitmachen kann jeder und jede! Bibelwissen wird nicht voraus-

gesetzt. Vorträge werden keine gehalten. Einzige Voraussetzung ist die Suche und die Sehnsucht nach Leben sowie die Bereitschaft, hören(!) zu wollen: auf Gottes Wort, auf die eigenen Empfindungen und die der

anderen im Kreis! Eben achtsam mit mir, mit Gott und miteinander umzugehen.

Ort: Pfarrzentrum St. Aegidius, Aegidiusplatz 16A, 53604 Bad Honnef-Aegidienberg

Termin: Mittwoch, 5. April

Zeit: 20 Uhr bis circa 21 Uhr
Kontakt: Michael Gröder, 02224/9860403

„Herzlich willkommen!“ sagen der Ortsausschuss von St. Aegidius und der Pfarrgemeinderat.

SPORT IM SIEBENGEbirge

www.rundblick-siebengebirge.de
Erscheinungsweise: wöchentlich

Die Meisterschaft fest im Blick

HSG Siebengebirge Volleyball siegt über SV Leuscheid II



Debütantin Pia Waeser bei der Angabe

Das Hinspiel in Heisterbacherrott gegen SV Leuscheid II (2. Tabellenplatz) war ein Krimi über fünf lange Sätze. Die HSG konnte das Spiel im Herbst nur knapp gewinnen. Entsprechend aufgeregt und angespannt war das Team, als es letzten Donnerstag (mit 13 SpielerInnen) nach Leuscheid zum Rückspiel ging. „Im Tour-Bus Ittenbach wurden Lieder wie ‚Let’s get loud‘ oder ‚Jetzt geht’s los‘ gespielt, um uns richtig einzustimmen“, witzelt Jan Gödeke, Mittelangreifer der HSG, hinterher. Auf dem Platz begannen Sigi Rötzel und Pia Waeser als ZuspielerInnen sowie Christia Thesing im

Außenangriff. Henning Wegmann als Außenangreifer und Sebastian Gunreben im Mittelangriff, komplettierten die Startaufstellung. Nach ein, zwei nervösen Bällen fand die HSG sehr schnell ins Spiel und machte ihr Spiel. Bei der ersten Auszeit von 16:11 für die HSG war klar, dass sich hier wieder zwei Mannschaften auf Augenhöhe begegnen. Aber auch die zweite Auszeit bei 21:15 konnte die HSG nicht irritieren. Die HSG gewann den ersten Satz klar mit 25:20. So ging es im zweiten Satz weiter, die HSG führe jetzt sehr souverän mit 15:7, legte dann aber offensichtlich eine Pause ein. „Was ich nicht verstehe ist, wie man sich bei einer Führung von 15:7 noch den Satz aus der Hand nehmen lassen kann?“, bemerkte hinterher kopfschüttelnd Hermann Reike, 1. Schiedsrichter und WhatsApp Liveberichterstatte der HSG. Eigenfehler der HSG, harte Leuscheider Angriffe und präzise Lobs ließen die HSG den Satz knapp mit 23:25 verlieren. Sollte es wieder über fünf Sätze gehen? - Nein, die HSG wurde durch diesen Satzverlust wachgerüttelt und fand im dritten Satz wieder zurück ins Spiel. Mit 25:15 wurde dieser deutlich gewonnen. Im vierten Satz ging es dann genau so weiter bis zu einer Führung von 18:10. Fehler in der HSG Annahme kombiniert mit erst-



Christina Thesing und Sebastian Gunreben beim Block

klassigen Aufschlägen aus Leuscheid ließen den Gegner wieder bis auf 18:18 herankommen. „Wollt Ihr wirklich einen fünften Satz?“, fragte rhetorisch Karsten Klimmeck, der die Mannschaft vom Rand aus coachte, in der Auszeit. Nein, das wollte die HSG nicht. Sie konzentrierte sich wieder und drehte wieder auf. Bei ei-

nem Spielstand von 22:18 nahm Leuscheid die letzte Auszeit des Abends. Die HSG gewinnt den vierten Satz mit 25:22. Mit diesem 3:1 Sieg hat die HSG nun einen komfortablen Vorsprung in der Tabelle von 5 Punkten auf den Zweitplatzierten und geht nun beruhigt in die kommenden drei Heimspiele.